

Informationsblatt zur

Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung

Wozu ein Zertifikat?

Das Zusammenwachsen Europas erfordert in vielen Ausbildungsberufen verstärkt die Fähigkeit, sich nicht nur in der Muttersprache, sondern auch im Rahmen mindestens einer Fremdsprache verständigen und beruflich tätig werden zu können. Fremdsprachenkenntnisse sind Voraussetzungen für europaweite und internationale Mobilität und Flexibilität sowie für erfolgreiche Zusammenarbeit und Verständigung zwischen Partnern mit unterschiedlicher Muttersprache.

Das Fremdsprachenzertifikat der Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland (KMK) bescheinigt detailliert **berufsbezogene Kenntnisse in Fremdsprachen**. Es ist damit für zukünftige Arbeitgeber eine genauere Auskunftquelle als die Zeugnisnote. Das KMK-Zertifikat orientiert sich an den Stufen des Europäischen Referenzrahmens, der von seinen Verfassern auch als ein Instrument gesehen wurde, vorliegende Fremdsprachenkenntnisse unabhängig von existierenden Abschlüssen, Zeugnissen und Zertifikaten einzelner Länder oder Institutionen nachzuweisen.

Es ist damit ein Dokument, das bei Bewerbungen in allen Bundesländern und **europaweit** bzw. **international** Anerkennung findet.

Wer kann sich prüfen lassen?

Das Fremdsprachenzertifikat richtet sich an Schülerinnen und Schüler einer öffentlichen oder staatlich anerkannten berufsbildenden Schule. Die Prüfung ist **freiwillig**.

Was wird geprüft?

Die Zertifikatsprüfung besteht aus einem **schriftlichen** und einem **mündlichen** Teil, der jeweils gesondert bestanden werden muss. Ein Ausgleich zwischen schriftlichem und mündlichem Prüfungsteil ist nicht möglich.

Der Prüfung liegen vier Kompetenzbereiche zugrunde:

- ✓ Rezeption (Fähigkeit, gesprochene und geschriebene fremdsprachliche Mitteilungen zu verstehen)
- ✓ Produktion (Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich in der Fremdsprache zu äußern)
- ✓ Interaktion (Fähigkeit, Gespräche zu führen und zu übersetzen)
- ✓ Mediation (Fähigkeit, durch Übersetzung und Umschreibung mündlich oder schriftlich zwischen Kommunikationspartnern zu vermitteln)

Wie sieht eine solche Prüfung aus?

Die Prüfungsaufgaben orientieren sich eng an den realen Erfordernissen der jeweiligen Berufsgruppe. So kann beispielsweise das Erstellen eines Angebotes, das Aufnehmen einer Reklamation, eine Terminabsprache oder der small talk mit ausländischen Geschäftspartnern Prüfungsinhalt sein. In der mündlichen Prüfung, die als Gruppenprüfung stattfinden kann, wird in kleinen Rollenspielen zu typischen Berufssituationen die fremdsprachliche Ausdrucksfähigkeit getestet.

Welches Sprachniveau wird verlangt?

Der Referenzrahmen umfasst sechs sog. Referenzniveaus, auf denen sich die drei Stufen des KMK-Zertifikats (fett gedruckt) folgendermaßen abbilden. Zur besseren Orientierung sind die entsprechenden rheinland-pfälzischen Lernbausteine *Fremdsprachen* vermerkt.

A		B		C	
Basic User (Elementare Sprachverwendung)		Independent User (Selbstständige Sprachverwendung)		Proficient User (Kompetente Sprachverwendung)	
A 1	A 2	B 1	B 2	C 1	C 2
Breakthrough	Waystage (I)	Threshold (II)	Vantage (III)	Effective Operational Proficiency	Mastery
	Lernbausteine 1 - 2	Lernbausteine 2 - 3	Lernbausteine 3 - 5		

Die Prüfung wird jeweils in einer der drei Stufen I, II oder III durchgeführt. Sie orientieren sich an den Stufen

- A2 (Waystage) Stufe I (entspricht etwa Lernbausteinen 1 – 2)
- B1 (Threshold) Stufe II (entspricht etwa Lernbausteinen 2 - 3)
- B2 (Vantage) Stufe III, (entspricht etwa Lernbausteinen 3 - 5)

die vom Europarat im "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, Lehren, Beurteilen" aufgeführt werden und somit europaweit anerkannt sind.

Es beraten die Fachlehrerinnen und Fachlehrer der Schule, welche Niveaustufe für welchen Schüler die richtige ist.

Wie meldet man sich an und was kostet die Teilnahme an der Prüfung?

Die Anmeldung erfolgt über die Schule. Anmeldeformulare sind bei der Schule erhältlich. Für die Teilnahme an den KMK-Zertifikatsprüfung werden in Rheinland-Pfalz derzeit keine Gebühren erhoben.

Weitere Informationen zum KMK-Fremdsprachenzertifikat finden sich auch unter: www.kmk.org